



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Das regelmäßige Preisrätsel für Oberurseler Bürger und Freunde.

Einsendeschluss ist der 17. Mai 2020.

Einmal im Monat veröffentlichen wir in der „Oberurseler Woche“ eine Frage, und vier Wochen später folgt dann an gleicher Stelle die Auflösung und die

Bekanntgabe der Gewinnerin/des Gewinners.

Zeitgleich steht beides auch im Internet. *Das Ratespiel kommt aus der Tradition des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.*

Es ist möglich, Fragen an das Team zu stellen.

Leserzuschriften und Anmerkungen sind immer willkommen.

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde will mit diesem Ratespiel das Wissen um die Stadt, in der wir leben, vertiefen und das Angebot der Stadtführungen bereichern.

Auf www.ursella.org können Sie alle bisherigen Fragen und Antworten nachlesen und ausdrucken.

Erstellt vom Arbeitskreis:

Kennst Du Deine Stadt

www.ursella.org



Die Arbeitskreise sind Bereiche unseres Vereins, in denen Mitglieder sich für die Arbeit an verschiedenen Sachgebieten zusammenfinden



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Frage von *Helmut Lind* zu dem gesuchten Querbügel der Bahn in Oberursel

Einleitung:

Dank des Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) ist das heutige Fahren mit der Bahn in Oberursel denkbar einfach, leicht und komfortabel.

Obwohl unterschiedliche Systeme und Betreiber (S-Bahn, U-Bahn, Privatbahn) kann der Fahrgast sich mit einem gültigen Ticket frei im Rhein-Main-Gebiet bewegen.



Das war nicht immer so. Bedingt durch die Einführung der unterschiedlichen Bahnen, gab es unterschiedliche Investoren, Betreiber, Systeme und elektr. Versorgungsspannungen.

Der erste (Staats-)Bahnhof in Oberursel lag an der Bahnstrecke Frankfurt-Bad Homburg (1860).

Zur Hohemark mussten die Personen und Güter mit dem Pferdefuhrwerk gefahren werden. Das hohe Frachtaufkommen rechtfertigte den privaten Bau (FLAG) einer ab Oktober/November 1899 dampfmaschinenbetriebenen „Gebirgsbahn.“ [\(s. a. Stadträtsel vom 14.04.2019\)](#)

1909 konnte die Strecke Hohemark bis Heddernheim erweitert werden, die dann 1910 elektrifiziert wurde.

Forthin fuhren auf der Linie 24 die Personen elektrisch und die Güter wurden weiterhin mit zwei Dampflokomotiven befördert. Die letzte der Lokomotiven wurde 1962 außer Dienst gestellt und durch eine Diesellok ersetzt die wiederum 1980 ausrangiert wurde.

Am Oberurseler Bahnhof steht ein Gittermast mit einer stabilen Traverse (Querbügel). Allerdings wird diese Quertraverse nicht zur Halterung der Stromführungsleitungen benutzt, so dass der aufmerksame Neubürger sich die Frage stellt, wozu das Bauwerk existiert oder in der Bahntechnik genutzt wird.



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Preisfrage:

Wozu dient(e) der Gittermast mit dem Querbügel an dem ehemaligen Verbindungsgleis links der Ladestraße (heute hinter dem Parkplatz) zum ehemaligen Oberurseler Güterbahnhof?

Lösungswort: (Zweck.....)

Die richtige Antwort senden Sie bitte per Post an:

Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Bahn“

Holzweg 34, 61440 Oberursel

oder per E-Mail an: obugv@aol.com

Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 17. Mai 2020.

Leserbriefe und Bilder sind immer willkommen.

Der Gewinn ist ein Buch:

Die Frankfurter Lokalbahn und ihre elektrischen Taunus-Bahnen

*170 x 240 mm, 160 Seiten (gebundene Ausgabe, antiquarisch)
von W. Söhnlein und J. Leindecker*

Die richtige Lösung erscheint am 4. Juni 2020

in der

„Oberurseler Woche“ und gleichzeitig unter:

www.ursella.org

Absender:

Name...

Vorname...

Straße...

Ort...

Telefon...